

Neues Rathaus
Dr.-Külz-Ring 19 | 01067 Dresden

1. Etage, Raum 202

Tel. +49 (0)351 488 1050

www.afd-fraktion-dresden.net
afd-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: mAF0098/21
Datum: 24. März 2021

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion AfD
Bernd Lommel

Sitzung am:

Gegenstand:

Gewerbesteuerentwicklung in der Dresdner Innenstadt

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund der Corona-Pandemie sind vor allem der Einzelhandel, Gastronomie und Hotels von den weitgehenden Schließungen betroffen. Diese Unternehmen – vor allem kleine und mittelständische Unternehmen – erhalten anders als Großkonzerne, wie bspw. Lufthansa, nur geringe Unterstützung und diese kommt dann – anders als von der großen Politik versprochen – auch noch verspätet bei den Händlern, Gastronomen und Hoteliers an. Gleichwohl sind diese Unternehmen es, die wesentlich zum Erscheinungsbild von Dresden und mit ihren Gewerbesteuern erheblich zum Haushalt der Landeshauptstadt Dresden beitragen. Tourismus und Handel ermöglichen mit ihren Erträgen überhaupt erst die vielen Projekte, die der Stadtrat beschließt. Daher meine Fragen:

1. Wie haben sich die Gewerbesteuereinnahmen der Landeshauptstadt Dresden insgesamt seit dem 4. Quartal 2019 entwickelt und ist bereits eine Prognose für das 1. Quartal 2021 möglich? (bitte nennen Sie die quartalsweisen Einnahmen)
2. Wie hat sich die Gewerbesteuer in der Dresdner Innenstadt (alternativ im Stadtbezirk Altstadt) seit dem 4. Quartal 2019 entwickelt und ist bereits eine Prognose für das 1. Quartal 2021 möglich? (bitte nennen Sie die quartalsweisen Einnahmen)

Wie ist die Branchenspezifische Entwicklung der innerstädtischen Gewerbesteuereinnahmen insbesondere in den Bereichen Einzelhandel, Hotellerie und Gastronomie sowie Kultur und Kreativwirtschaft?

3. Wie bewertet die Landeshauptstadt Dresden die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen in der Innenstadt und mit welchen Mindereinnahmen für das Jahr 2021 rechnet die Landeshauptstadt Dresden im Bereich der Innenstadt?
4. Gab es Stundungen oder Erlasse der Gewerbesteuer gegenüber (innerstädtischen) Unternehmen?